



2015

FF Brunnwiesen im Rückblick



Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren, werte Gönnerinnen und Gönner, geschätzte Leserinnen und Leser!

Ein sehr, sehr arbeitsintensives Feuerwehrjahr liegt hinter uns. Der Jahresbericht soll Ihnen wieder einen Einblick auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2015 bieten.

Um alle an uns gestellten Anforderungen bewältigen zu können, kommt es auf jedes Feuerwehrmitglied an. Einsatzbereitschaft, Kameradschaft und die Bereitschaft jedes Einzelnen, Stunden seiner Freizeit zu investieren, sind notwendig, um unsere Freiwillige Feuerwehr aufrecht zu erhalten. Daher gilt mein DANK gleich zu Beginn allen Mitgliedern von jung bis alt, an der Spitze meinem Stellvertreter, OBI Franz Babinger, für die gemeinsam wiederum beachtlichen erbrachten fast 17.000 h an unentgeltlicher „Freizeitopferung“. Danke auch an die Frauen, Partner und Familien, dass ihr immer wieder auf uns verzichtet!

Danke möchte ich auch sagen, besonders bei unseren Ehrenmitgliedern Elfriede und Christian Höfler, unseren Gönnern, und allen Firmen von nah und fern, welche uns das ganze Jahr mit ihren Mitteln sehr großzügig und immer wieder unterstützen. Sei es finanziell, aber auch materiell. Mit dieser Hilfe erleichtern Sie uns es sehr, unsere Aufgaben zu bewältigen. DANKE dafür!

Der Marktgemeinde Ruprechtshofen gilt ebenfalls ein großer *Dank* für das abgelaufene Jahr. Unser Feuerwehrreferent, Bgm. Ing. Leopold Gruber-Doberer hat uns heuer mit seinem Gemeinderat besonders großzügig unterstützt, nicht nur mit der jährlichen Subvention, auch beim Landesbewerb in Mank, finanziell und materiell. Bei der Sanierung unseres Feuerwehrhauses können wir ebenfalls mit Unterstützung der Gemeinde rechnen. DANKE dafür!

Vor 5 Jahren wurde das jetzige Kommando gewählt, wir hatten große Aufgaben zu erledigen in diesen Jahren. Wie z. B. 2011 gleich zu Beginn der Amtszeit unsere 100 Jahr Feier mit den Bezirksbewerben und dem FF Fest, diverse Leistungsprüfungen, zahlreiche Veranstaltungen, im heurigen Jahr den erstmaligen Flutlichtbewerb des Abschnittes Mank bei unserem traditionellen Fest, den Landesleistungsbewerb in Mank und die notwendige Sanierung unseres Feuerwehrhauses. Mein Stellvertreter Franz Babinger und ich haben uns immer bemüht, für unsere Feuerwehr das Beste zu geben und sind stolz, einer so tollen Wehr vorstehen zu dürfen. Wir werden uns bei der bevorstehenden Wahl am 06. Jänner 2016 gerne wieder zur Verfügung stellen.

Die größte Kraft des Lebens ist der DANK!

Hermann Bezzel

Damit bleibt mir nur noch, Ihnen viel Spaß beim Lesen unseres Jahresberichtes zu wünschen und auf ein erfolgreiches, unfallfreies und vor allem gesundes Jahr 2016 zu hoffen!

Ihr Kommandant



Inhaltsverzeichnis

Bereits zum fünften Mal dürfen wir Ihnen unseren Jahresrückblick präsentieren.

Wie gewohnt finden Sie auf den folgenden Seiten eine Zusammenfassung des abgelaufenen Jahres. Dieser Rückblick soll einerseits unsere freiwillige Arbeit dokumentieren und Ihnen so einen Einblick in das Feuerwehrleben geben. Andererseits wollen wir uns damit auch bei Ihnen für Ihre Unterstützung und Verbundenheit herzlich bedanken.

Sie wissen ja – genaue, ausführliche Berichte zu diesem Rückblick und vielem mehr, finden Sie wie gewohnt in Wort und Bild auf unserer Homepage www.ff-brunnwiesen.at

Danke und GUT WEHR!

JAHRESRÜCKBLICK 2015

Leben für die Feuerwehr - Daten und Fakten

Themen:

1. Vorwort Kommandant (Seite 3)
2. Inhaltsverzeichnis (Seite 4)
3. Feuerwehrjugend (Seiten 5 – 7)
4. Veranstaltungsrückblick 2015 und Ausblick 2016 (Seiten 8 – 10)
5. Leistungsbewerbe – Leistungsabzeichen (Seiten 11 – 12)
6. Bilder sagen mehr als tausend Worte (13 – 16)
7. Ereignisse – Auszeichnungen – Ehrungen (Seiten 17 – 19)
8. In Memoriam (Seite 20)
9. Einsätze – Leistungen und Ausbildungen (Seiten 21 – 25)
10. Sicherheitstipps – Notrufnummern – Hinweis: Spenden sind steuerlich absetzbar (Seiten 26 – 27)



Impressum:

Freiwillige Feuerwehr Brunnwiesen
Fohregg 10
3244 Ruprechtshofen

Vertreten durch das Kommando:
HBI Manfred Babinger Tel.: 0676/7777343
OBI Franz Babinger Tel.: 0664/5424457
OV Johannes Waxenegger 0664/2065686

Internet: www.ff-brunnwiesen.at
Offene Facebook Gruppe:
FF Brunnwiesen
eMail: brunnwiesen@feuerwehr.gv.at



Gestaltung: LM Palmetzhofer Hans / Bildmaterial: FF Brunnwiesen

Feuerwehrjugend

Das Betreuersteam 2015

Im Team für Brunnwiesen Jugendbetreuer Michael Guger (alias Gugsi) und Christoph Wurzer. Die Pontons auf Ruprechtshofener Seite – Jugendbetreuer Wolfgang Schmid und Erich Graf. Immer wieder zur Unterstützung mit dabei Sebastian Babinger (FF Brunnwiesen), sowie Christoph Hirsch und Verena Sturmlehner (FF Ruprechtshofen). Ganz besonders freut es uns, dass Christoph Wurzer die Ausbildung zum Jugendbetreuer in der FF - Schule absolviert hat. Herzliche Gratulation zur bestandenen Abschlussprüfung im Dezember!



Christoph Wurzer



Fertigkeitsabzeichen Melder - Texing

Danke auch an alle Kameraden aus Ruprechtshofen für die gute Zusammenarbeit in der Jugendarbeit.

Fertigkeitsabzeichen Melder und Melder Spiel

Nach einer anstrengenden Vorbereitung starteten die Kids am Valentinstag 2015 in Texing mit der ersten Wissensüberprüfung. Unter den rund 110 Teilnehmern des Abschnittes Mank auch unsere FJ Ruprechtshofen – Brunnwiesen mit 16 Jugendlichen, darunter auch unser jüngstes Brunnwiesener Mitglied, Leon-Pascal Waxenegger.

Erprobung der Feuerwehrjugend und Wissenstest 2015

Am Samstag, den 21. März stellten sich 17 Jugendliche, darunter 5 Mädchen, im Gerätehaus Brunnwiesen der internen Wissensüberprüfung und schafften das gesetzte Ziel bravurös. Die Erprobung ist eine interne Wissensüberprüfung in drei Stufen und dient als Nachweis der erfolgreichen Ausbildung in der Feuerwehrjugend. Für Brunnwiesen stellten sich Michael Baier, Michael Höfler, Michael Steiner, Leon Waxenegger und Agnes Wurzer (in unterschiedlichen Erprobungsstufen) der Herausforderung.



Bereits 1 Woche später fand schon der Wissenstest 2015 in Gerolding statt. Mit 287 Jugendlichen der Feuerwehrjugend aus unserem Bezirk (99 U12 und 188 Ü12) eine riesige Jugendveranstaltung, wieder mit dabei 17 Kids aus dem Lager Ruprechtshofen - Brunnwiesen.

Gratulation auch hier an unseren Nachwuchs zur glanzvollen Leistung.

Feuerwehrjugend - Bewerbe



16. Juni: Jugendabschnittsbewerb Mank

Zu Hause in Brunnwiesen der erste Jugendbewerb 2015 mit 26 Gruppen und 38 Einzelkämpfer (U12) im Rahmen des eigenen Feuerwehrfestes. Herrlicher Sonnenschein begleitete den Start in die neue Bewerbsaison, bei der sich als Sieger des Abschnittes zweimal Mank durchsetzte. In Bronze vor Texing und Ruprechtshofen-Brunnwiesen. Sowie in Silber vor Bischofstetten / Hürm. Dritter wieder unsere Kids.

05. Juni: Bewerb Abschnitt Melk in Matzleinsdorf

In der Gästewertung in Bronze mit einigen Fehlerteufelpunkten der 8. Platz. In Silber aber wieder im Spitzenfeld mit dabei. 993,8 Punkte brachten den 4. Platz der Gästewertung.



27. Juni: Bezirksjugendleistungsbewerb Melk

Auch auf Bezirksebene findet sich Ruprechtshofen-Brunnwiesen 2015 wieder unter den Siegergruppen. In Bronze gelingt der zweite Platz hinter Kirnberg, vor Texingtal. In Silber landen sie auf dem hervorragenden 4. Gesamtrang. Vor den NÖ Landesbewerben testeten unsere Kids noch als Gäste bei den Bezirksbewerben der Feuerwehrjugend Scheibbs in Oberndorf.



09. – 12. Juli: Landeslager der FJ in Wolfsbach

Jedes Jahr der Höhepunkt – das Landeslager – heuer im Bezirk Amstetten – mit einem riesigen Lager, mit hunderten Zelten und den obligaten selbst gemachten Holzzäunen davor.



Agnes Wurzer – Ivett Lakatos

Die "Jüngsten" - Theresa Zöchbauer, Fabian Babinger, Michael Steiner und Leon-Pascal Waxenegger holten sich dabei bei ihrem ersten Antreten das Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen.

Für die „Älteren“ reichte der fehlerfreie Bewerb in Bronze für den ausgezeichneten 22. Gesamtrang. In Silber gelang trotz 10 Fehlerpunkten noch der tolle 35. Platz.

Neben all diesen Aktivitäten kommt der Spaß dennoch nie zu kurz. Den Jahresabschluss bildete heuer im Dezember der Besuch des Rettungshubschrauber Stützpunktes in Ybbsitz.

Feuerwehrjugend

Auch 2015 gab es wieder Neuzugänge - Wir stellen vor:

Fabian Babinger – Kagelsberg

Leon-Pascal Waxenegger - Fohregg



Auch Du kannst der Helfer und Retter von Morgen sein!

Unter diesem Motto wollen wir Dich auch heuer wieder einladen, der Feuerwehrjugend beizutreten.

Die Feuerwehrjugend Ruprechtshofen-Brunnwiesen bürgt für Qualität.

Über 130 Mitglieder haben bei Ausbildung, gemeinsamem Spiel, Sport und Spaß mitgemacht und viele davon wurden auch aktive Feuerwehrfrauen/-männer.

Zirka einmal pro Woche gibt es dabei ein Treffen.



Neugierig?

Dann melde Dich/ melden Sie sich bei uns! Ein Email an brunnwiesen@feuerwehr.gv.at, ein Anruf oder persönliche Anfrage genügt!
Wir beantworten gerne Deine / Ihre Fragen.

Denn auch für Sie als Eltern kann die Feuerwehrjugend interessant sein!

Die FF- Jugend ist eine interessante, kostenlose und bewegungsreiche Freizeitbeschäftigung. Soziales Engagement, Verantwortung, Teamgeist und Kameradschaft der Kids werden gestärkt. Ein weiteres Plus: Die Kinder werden (wer das möchte) von unseren Jugendführern mit dem Mannschaftsbus zu den Treffen und Veranstaltungen abgeholt und auch wieder nach Hause gebracht.

Veranstaltungsrückblick 2015

Feuerwehrfest 2015

Ein erfolgreiches Fest, mit einem großartigen Programm, vielen unvergesslichen Momenten für sie als Besucher, aber auch viel Einsatz und Herzblut unsererseits liegt hinter uns.

Am Freitag ging als Premiere der Abschnittsfeuerwehroleistungsbewerb als Flutlichtevent mit 59 Bewerbungsgruppen über die Bühne. Dabei durften wir als ganz besonderen Gast unseren Landesfeuerwehrkommandanten Dietmar Fahrafellner begrüßen.



LBD Dietmar Fahrafellner



Bevor am Samstag die Jugendfeuerwehren des Abschnittes bei optimalen äußeren Bedingungen ihren Bewerb ausfochten, gehörte die Nacht zuvor noch den Junggebliebenen bei der Schluckspechtparty – unserer Disco im Festzelt.

Vom Abschnittsfeuerwehrtag, mit allen Funktionären, einschließlich des Bezirkshauptmannes Dr. Norbert Haselsteiner, ging es nahtlos zur Siegereverkung der Jugendbewerbe über, bevor das Samstagabendprogramm mit der Stimmungsgruppe Gastein startete.

Den Sonntagvormittag eröffnete traditionell die hl. Messe. Umrahmt von der Betriebskapelle der Brauerei Wieselburg, welche auch den Frühschoppen im wiederum vollgefüllten Festzelt gestaltete. Den Ausklang bestritt das Kärntner Trio „Du und I“.

Allen voran Danke an die **Firma Höfler Transporte** für die jahrzehntelange Unterstützung unserer Wehr, wie z. B. unter anderem das Sponsoring der Plakate bei jeder Veranstaltung. **DANKE** dafür!



„Goli“ – Elfriede Höfler mit Manu Babinger

Danke auch an alle, die in irgendeiner Weise zum Erfolg beigetragen haben. Ein besonderer Dank, an die Besucher unseres Feuerwehrfestes 2015 in Brunnwiesen.

Florianifeier 2015 „Gott zur Ehr’, den Menschen zur Wehr“



Begleitet durch die Klänge der Musikkapelle Melktal feierten wir mit Hr. Pfarrer Mag. Franz Kraus und unserem Feuerwehrkurat, Diakon Johann Reiterlehner die hl. Messe am 3. Mai, gemeinsam mit der FF Ruprechtshofen. Bei diesem Festakt mit rund 90 Feuerwehrmitgliedern wurden auch wieder die Jüngsten 5 Neuzugänge der Feuerwehrjugend der Bevölkerung vorgestellt.

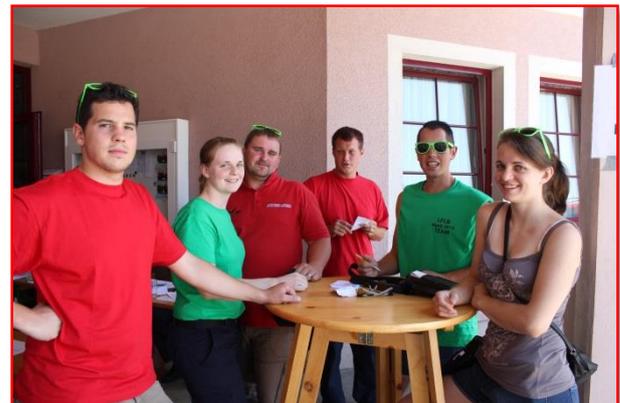
FF - Brunnwiesen als Mitveranstalter der 65. Nö Landesleistungsbewerbe 2015 in Mank

Der 65. Landesbewerb 2015 geht sicher in die Geschichte unserer Wehr ein. Wir haben durch unsere Leistung mit über 2000 freiwilligen Stunden nicht nur die Finanzen der Feuerwehr gestärkt, sondern auch die Kameradschaft mit den umliegenden Wehren ist dadurch größer denn je geworden.



Es entstanden neue Freundschaften, man hat sich einfach näher und besser kennengelernt und ist zusammengerückt. Dies ist natürlich auch für unsere Einsätze enorm von Vorteil, wenn man sich gut kennt, sitzen unter Stress auch die Handgriffe besser.

Neben den Hauptverantwortlichen des Abschnittskommandos unter der Leitung von BR Roman Thennemayer und den UA -Kommandanten hat auch unser Kommandant, HBI Manfred Babinger als Hauptverantwortlicher für die Gastronomie einen großen Brocken an Arbeit abbekommen. Er war gemeinsam mit seinen Organisationskollegen wochenlang im Einsatz um das Bestmögliche für einen gelungenen Landesbewerb herauszuholen.



Bei dieser Großveranstaltung mit rund 11000 Teilnehmern und 1400 Freiwilligen Helfern – darunter nicht nur FF-Kameraden - wurde parallel zu den Bewerben auch ein tolles Rahmenprogramm geboten.



Brunnwiesner Adventtreffen 2015

Auch das 11. Adventtreffen wurde mit der weihnachtlichen Umrahmung durch die Stadtkapelle Wieselburg und dem Perchtenlauf mit den Manker Hö-Teufeln, sowie den Ulmerfelder Schlossteufeln wieder ein voller Erfolg. Besonders beliebt auch die Fahrzeughalle, die durch ihre Beheizung zum Verweilen einlädt.



Das Friedenslicht auch 2015 wieder im Gerätehaus bereit zur Abholung

Die Feuerwehrjugend aus unserem Bezirk hatte heuer die Ehre, das Friedenslicht aus Linz abzuholen und den NÖ Feuerwehren zu überbringen.

In der Pfarrkirche Bad Vöslau gab es am 23.12. die traditionelle Weihnachtsfeier der NÖ Feuerwehrjugend. Landesfeuerwehrkurat Pater Stephan Holpfer feierte mit den versammelten

Feuerwehrkameraden und der Pfarrgemeinde einen stimmungsvollen Wortgottesdienst, dessen Höhepunkt die Weitergabe des Friedenslichtes war. Auch heuer stand das Friedenslicht wieder zur Abholung im Gerätehaus der FF Brunnwiesen bereit.

Vorschau auf 2016

Florianifeier am 05.05. 2016

Unser gemeinsamer Kirchgang in der ersten Messe mit der FF Ruprechtshofen und der Angelobung unserer jungen, aktiven Mitglieder findet 2016 am Christi Himmelfahrtstag in Ruprechtshofen statt.



Brunnwiesner Feuerwehrball am 12. November 2016

Wir freuen uns schon Sie bei unserem traditionellen Ball im Gasthof Blumenhof begrüßen zu dürfen. Stimmung und gute Unterhaltung sind mit den Donauprinzen garantiert.

Das **12. Adventtreffen** wird am Samstag den **17. Dezember 2016**, am 4. Adventwochenende stattfinden.



Unser nächstes Feuerwehrfest gibt es leider erst wieder 2017

So wie die letzten Male und auch in Zukunft alle 2 Jahre – immer am Wochenende nach Christi Himmelfahrt.

Leistungsbewerbe - Leistungsabzeichen



Die Bewerbungsgruppenteilnehmer BRW1 und BRW2 - 2015:

v.l. stehend: Stefan Maier, Franz Babinger, Peter Kaltenbrunner, Alois Höbart, Gerhard Schmutz, Christoph Erber, Markus Eßletzbichler, Jürgen Palmetzhofer, Sebastian Babinger, Christoph Wurzer, Hannes Loidhold;

v.l. kniend: Hans Palmetzhofer, Martin Waxenegger, Gerhard Paternoster, Alfred Reiter, Manuel Wittmann, Robert Gruber, Andreas Loidhold;

nicht am Bild: Engelbert Kaltenbrunner, Gerald Erber, Michael Guger, Raphael Loidhold und Johann Loidhold

Brunnwiesen 1 = BRW1

Bereits seit 2012 besteht die Gruppe BRW 1, Jahr für Jahr mit einigen „Neuen“ in den Reihen, die ihr Landesleistungsabzeichen in Bronze und Silber mit dieser Gruppe erreicht haben.

Auch heuer erreichten wir unser Ziel – das erste Mal in diesen Jahren durften wir am Abschnittsbewerb in Matzleinsdorf einen Pokal entgegen nehmen. Bei unserem eigenen Landesbewerben in Mank waren wir vertreten und konnten das großartige Event auch von der Seite der Wettbewerbsteilnehmer miterleben. Wir können zwar keine Spitzenplätze vorweisen, haben jedoch in Bronze und Silber bestanden. Kamerad Christoph Erber darf sich somit über das silberne Leistungsabzeichen freuen.



Dieses Jahr für BRW1 mit dabei: Die Säulen der Gruppe Sebastian Babinger, Markus Eßletzbichler, Robert Gruber, Jürgen Palmetzhofer, Christoph Wurzer und Manuel Wittmann – sowie Neuzugang Christoph Erber. Als Mentoren, aber auch heuer fix dabei Engelbert Kaltenbrunner und Hans Palmetzhofer. Neben Gerald Erber, Michael Guger und Hannes Loidhold, freute uns ganz besonders das Einspringen von EHBI Johann Loidhold, der uns beim Bezirksbewerb in Silber unterstützte - Danke.

Leistungsbewerbe - Leistungsabzeichen

Brunnwiesen 2 = BRW2

Das Bewerbungsjahr startete am 15.5. mit dem Heimbewerb des Abschnittes Mank in Brunnwiesen, erstmals bei Flutlicht. Hier konnte in Bronze mit einer sehr guten Angriffszeit von 34,76 Sek der 2. Platz erreicht werden. Auch beim anschließenden Parallelbewerb wurde dergute 3. Platz erreicht.



Die weiteren Bewerbe führten uns nach Petzenkirchen, Kaumberg, Matzleinsdorf, Wieselburg und Wiesenfeld. Hier konnten zum Großteil sehr gute Zeiten erreicht werden, zum Beispiel beim Parallebewerb in Kaumberg, der Heimatfeuerwehr von Landesbewerbsleiter Anton Weiss, konnte mit 33,1 der 2. Rang erreicht werden. Diese Zeit wurde in Matzleinsdorf mit 32,73 in Bronze weiter verbessert.



Beim Bezirksfeuerwehrbewerb in Weiten wurde wie im Vorjahr in Bronze mit Alterspunkten angetreten, dabei konnte mit 32,66 eine sehr gute Zeit erreicht werden, die für den 2. Rang hinter Bischofstetten 3 reichte. Auch in Silber, diesmal ohne Alterspunkte, konnte mit 36,11 die Saisonbestleistung und auch hier der 2. Rang, wieder hinter Bischofstetten – diesmal der Gruppe 2 – erreicht werden.

Diese Zeiten machten uns doch große Hoffnungen für den anstehenden Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Mank – somit unser Heimbewerb. Dort lief es leider, wie für die meisten anderen Bewerbungsgruppen aus dem eigenen Abschnitt nicht sehr gut. Es wurde in Bronze wieder mit Alterspunkten angetreten und hier mit 37,2 eine eher bescheidene Zeit erreicht. Trotzdem hätte es noch zum 9. Rang und somit einem Pokalgewinn gereicht, dies verhinderten aber 10 Fehlerpunkte.

In Silber bestand noch die Chance auf die Qualifikation für den Bundesbewerb 2016 in Kapfenberg, die Zeit von 40,12 hätte mit einem akzeptablen Staffellauf zwar gereicht, 15 Fehlerpunkte machten aber auch hier die Qualifikation für den Bundesbewerb und eine gute Platzierung zu Nichte. Nichts desto trotz war der „eigene Landesbewerb“ in Mank eine sehr schöne Erfahrung. Das Bewerbungsjahr wurde wie üblich beim Parallelbewerb in Schwarzenbach abgeschlossen, hier konnte mit dem 3. Rang wieder ein Spitzenrang erreicht werden.



Gesamt war das Jahr 2015 mit 2 ersten und 8 zweiten Plätzen sehr erfolgreich und die erreichten Zeiten zeigen, dass wir auch 2016 gute Chancen für TOP Plätze haben. Besonderer Dank gilt

Kamerad Alfred Reiter, der uns immer wieder das Antreten ermöglicht, wenn Not am Mann ist.

Gruppenmitglieder (Bild oben): Franz Babinger, Peter Kaltenbrunner, Gerhard Schmutz, Raphael Loidhold, Andreas Loidhold, Stefan Maier, Gerhard Paternoster, Martin Waxenegger, Alfred Reiter und Alois Höbart.

Bilder sagen mehr als tausend Worte



Mank

Landesbewerbe

Bilder sagen mehr als tausend Worte



FF Fest Brunnwiesen

Als Bewerber- und Bewerbungsgruppengeschenk gab es eine Stange Brunnwiesner Florentiner Wurst. Danke an die Fa. Teufl für die Kreation und die Spende der Wurstwaren als Unterstützung!

Bilder sagen mehr als tausend Worte



UA – Übung / St. Leonhard



Bilder sagen mehr als tausend Worte



Diverse FF - Übungen / Inspektion



Beförderungen im Rahmen der Mitgliederversammlung am 06.01.2015:

Beförderung zum Feuerwehrmann: Sebastian Babinger und Nico Neudert
Beförderung zum Oberfeuerwehrmann: Wolfgang Hagler, Philipp Heindl und Manuel Wittmann
Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann: Michael Loidhold und Christoph Schönbichler

Fotobeschreibung - sitzend v. li:
OFM Wolfgang Hagler, OFM Philipp Heindl, OFM Manuel Wittmann, EHBI Johann Lunzer, FM Sebastian Babinger, Jugendbetreuer Michael Guger; stehend v. li:

Ehrenmitglieder Christian und Elfriede Höfler, Bgm. Ing. Leopold Gruber-Doberer, OV Hannes Waxenegger, Kdt. HBI Manfred Babinger, Kdt.Stv. OBI Franz Babinger, Abschnittskommandant BR Roman Thennemayer, EHBI Johann Loidhold, EOBI Franz Lindebner, EOVI Alois Babinger



Auszeichnungen - Ehrungen:



Im Rahmen der Siegerehrung unseres Abschnittsbewerbes wurde 3 Kameraden durch LBD Dietmar Fahrafellner Ehrungen zu teil.

Ehrenzeichen für 25 jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens erhielten:

Kdt HBI Manfred Babinger und FWKUR Johann Reiterlehner.

LBD Dietmar Fahrafellner überreichte auch unserem **Kommandant STV. OBI Franz Babinger das Verdienstzeichen des Nö Landesfeuerwehrverbandes 3. Klasse** für seine Verdienste im Feuerwehrwesen.



Beim Abschnittsfeuerwehrtag in Brunnwiesen gab es weitere hohe Auszeichnungen für BRW Florianis:

OV Johannes Waxenegger erhielt das **Verdienstzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes 3. Klasse** verliehen.

Mit dem **Verdienstmedaille des NÖ Landesfeuerwehrverbandes 3. Klasse** wurden **EHLM Johann Klauser** und **LM Richard Hirner** ausgezeichnet.



ASB Michaela Röska erhielt im Rahmen der Bezirkssitzung in Weiten das **Ausbilderverdienstabzeichen in Bronze** für ihre Tätigkeiten als Ausbilderin im Nachrichtendienst.



Bildbeschreibung v.l. vorne: OV Johannes Waxenegger, Bgm. Ing. Leopold Gruber – Doberer, Bezirkshauptmann Dr. Norbert Haselsteiner, LM Richard Hirner, EHLM Johann Klauser, BR Roman Thennemayer, NR Dipl. Ing. Georg Strasser; v.l. stehend: FKUR Johann Reiterlehner, OBI Franz Babinger, ASB Michaela Röska, HBI Manfred Babinger, LFR Alfred Puschacher.

Gratulation unseren „runden“ Geburtstagskinder 2015



30 Jahre - Gerald Erber



30 Jahre - Markus Eßletzbichler



60 Jahre - EHCI Johann Loidhold



65 Jahre - EHLM Johann Klausner



85 Jahre - EHCI Johann Lunzer



80 Jahre - LM Anton Wurzer



Peter

Gratulation zum Feuerwehrnachwuchs:

"Das große Glück ist manchmal ganz klein."

Stolz verkündeten Papa Stefan Maier und Doris Wertgarner:

Unser Sohn Peter wog 3,50 kg und ist 51 cm groß.

Er hat am 03. 01. 2015 um 23 Uhr 46 das Licht der Welt erblickt.

Manches fängt klein an. Aber manchmal ist das Kleinste das Größte.

Leon und Simon heißen die beiden Knaben von Günther Hainitz und Lebensgefährtin Helga Ballaus. Sie brachten 40 cm und 1300 Gramm auf die Waage. Geboren am 16. 04. 2015 um 9 Uhr 56 und 9 Uhr 57



Simon und Leon



Maximilian

Glück und Fröhlichkeit mögen Euch für immer begleiten.

Herzlichen Glückwunsch - Kerstin Buchberger und Raphael Loidhold zur Geburt Eures kleinen Maximilian. Geboren am 03. 05. 2015 um 7 Uhr 7.

Größe: 49cm - Gewicht: 3895 Gramm

Sie mögen wachsen und gedeihen, und immer auf der Sonnenseite des Lebens stehen.



Mit dem Tode eines Menschen verliert man vieles - aber niemals, die mit ihm verbrachte Zeit.

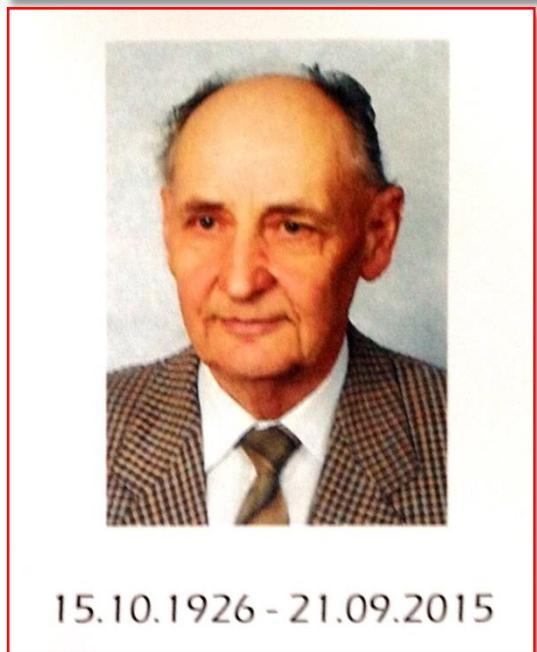
Dieses Jahr gedenken wir besonders unserem Kameraden LM Johann Wippl – Starkenhof, der am 1. Februar im 88. Lebensjahr verstorben ist.

Mit dem Ableben von Mitglied Johann Wippl ist nicht nur der älteste Kamerad unserer Feuerwehr von uns gegangen, auch ein Mensch mit vorbildlichster Kameradschaft. LM Johann Wippl trat am 02. Februar 1950 mit 23 Jahren in unsere Wehr ein. Er, der ein sehr geselliger Mensch war und für viele fröhliche Stunden in unseren Reihen sorgte, verstarb genau einen Tag vor seiner 65 jährigen Mitgliedschaft in der Feuerwehr Brunnwiesen.



**Es gibt eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes,
der Trauer, und eine Zeit
der dankbaren Erinnerungen**

In dankbarer Erinnerung gedenken wir auch an unsere Nachbarin und langjährigen Helferin Frau Anna Erber, die leider am 25.06.2015 im 82. Lebensjahr für immer von dieser Welt gegangen ist.



**Wir lassen
nur die Hand los,
nicht den Menschen.**

Abschied nehmen mussten wir auch von einem Mann, welcher jahrelang mit unserer Wehr verbunden war und der FF Brunnwiesen stets gut gesinnt war. Herr Karl Dier hatte immer ein offenes Ohr, wenn es um die Unterstützung der Feuerwehr ging.

Einsätze, Leistungen und Ausbildung

Tätigkeitsstatistik FF Brunnwiesen – der Aktiven (Stand 13.12.2015)

Art:	Anzahl	Mitglieder	Stunden
Einsatzstatistik	49	212	532
Tätigkeitsstatistik	452	2419	12211
Übungsstatistik	64	674	2168
Bewerbsstatistik			
Bewerbsteilnahmen	11	173	1288
Bewertertätigkeiten	4	4	22
Kursstatistik			
Kursteilnahmen	20	32	336
Ausbildertätigkeiten	5	5	45
Gesamtstatistik	606	3520	16602



Zur Vereinfachung
der Statistik - die
Eckdaten:

Einsätze:

Insgesamt wurden wir 2015 zu 48 Einsätzen gerufen. Darunter 4 Brandeinsätze, 1 Brandsicherheitswache und 44 technische Einsätze, dafür mussten satte 532 Einsatzstunden aufgewendet werden.

Ausbildung und Übung:

2015 nahmen an 64 Übungen 674 Kameraden teil (2168 Stunden). Mit zusätzlichen 332 Stunden für besuchte Kurse und 45 aufgewendete Stunden für Ausbildertätigkeiten auf Bezirksebene zeigt die Gesamtstatistik 2545 Stunden für Übungen und Ausbildungen an.

Gerade Ausbildung und Übung sind zwei wichtige Faktoren für die ständige und professionelle Einsatzbereitschaft unserer Wehr.



Einsätze, Leistungen und Ausbildung



Teilnahme an Bewerben

Für die nötigen Übungen zur Teilnahme an Leistungsbewerben – dazu zählen auch die Ausbildungsprüfungen in der Feuerwehr, und die Arbeit der Bewerber in unseren Reihen – kommen 1310 Stunden zusammen.

Sonstige Tätigkeiten:

Neben all diesen Tätigkeiten im Einsatz und Übung fallen wie jedes Jahr der Großteil an Arbeitsstunden für „sonstige Tätigkeiten“ – nämlich 12.211 Stunden – an.

Darunter fallen Arbeiten für Sanierung, Reparaturen, Service, Administration, Öffentlichkeitsarbeit, Tätigkeiten rund um unser FF – Fest usw. an. Also meist Arbeiten, welche in der Öffentlichkeit nicht so direkt wahrgenommen werden können.



Jugendarbeit

Zusätzlich zu dieser Statistik der Aktiven kommt die Leistung der Jugendarbeit mit 1492 Stunden. Die Jugendbetreuer treffen sich 1 – 2-mal pro Woche mit unseren Kids und übernehmen die Ausbildung, das Training und die Betreuung auch bei Freizeitaktivitäten.



Noch einige Beispiele dazu:

Somit ergibt sich in der Gesamtstatistik für 2015:
16.602 geleistete Stunden

Im abgelaufenen Jahr wurden also 16.602 freiwillige, unentgeltliche Stunden von der Mannschaft geleistet, um Einsätze, die Einsatzbereitschaft und letztendlich auch Ihre Sicherheit gewährleisten zu können.

Sanierungsarbeiten am Gerätehaus

Schritt 1:

Nachdem 2014 im Herbst die Tore getauscht wurden, standen heuer die weiteren Schritte der Sanierung am über 20 Jahre alten Gerätehaus am Programm.



Schritt 2:

Der Tausch der Holzfenster – und der Eingangstüren war schon dringend notwendig. Natürlich wieder so gut als möglich ohne Fremdleistungen durch Professionisten.



Dringend notwendig!

Durch eindringende Feuchtigkeit waren die Fenster schon stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Morsche Fensterstöcke und auch Unterkonstruktionen kamen beim Wechsel zum Vorschein.



Schritt 3:

Die Renovierung der Fassade mit einem neuen Anstrich, als auch die notwendige Neugestaltung des Eingangsbereiches, wurde ebenfalls in Eigenregie von Fachleuten aus den eigenen Reihen erledigt.

Die seitliche Nebenzufahrt wurde im Rahmen von Grabungsarbeiten der EVN durch Eigenleistungen verbreitert. In diesem Zuge wurde auch die Rasenfläche geebnet und ein neuer Rasen angebaut.



Damit ist die Sanierung abgeschlossen und unser Gerätehaus erstrahlt wieder im neuen Glanz. Es passt somit auch wieder perfekt in das Ortsbild von Brunnwiesen.

Danke dafür an alle Helfer für die hervorragende Arbeit, vor allem unseren Pensionisten, die unter „Polier“ Markus Reiter über 500 h ihrer Freizeit investierten und so die Kosten erheblich reduzierten.

Ein besonderer Dank auch an die Fa. Hirner & Amesreiter, die uns das Gerüst dankenswerterweise über vier Wochen kostenlos zur Verfügung stellte.

Einsätze, Leistungen und Ausbildung



Mit Leidenschaft, Präzision und Qualität ...

Die jährlichen Servicearbeiten werden fast schon routinemäßig in der Fahrzeughalle erledigt. Auch heuer wieder in Eigenregie durch die Mannschaft rund um Fahrmeister Franz Hainitz.

Jedes Fahrzeug und jedes motorbetriebene Gerät wird unter die Lupe genommen.

Aber nicht nur das – auch Reparaturen und sogar Umbauten im Laderaum werden von dieser Mannschaft leidenschaftlich, qualitativ hochwertig getätigt. Auf diese Weise kann so Jahr für Jahr die Einsatzbereitschaft gesichert, die Lebensdauer der Geräte erhöht und vor allem einiges an Kosten gespart werden!

Jedes Jahr wieder eine besondere Herausforderung – Die Ausbildung:



Neben Fahrmeisterausbildung, Wärmebildkameraausbildung, Funkübung und Technischen Ausbildungen waren wohl die Highlights 2015 die Heißausbildung der Stufe 4 im Brandcontainer in Greinsfurth und die „Ausbildungsprüfung Löscheinsatz“ (APLE) in Bronze.

Die APLE wurde noch im Herbst von 2 Löschgruppen mit 17 Mannschaftsmitgliedern in Angriff genommen. Unter der Leitung von Kommandant Stellvertreter OBI Franz Babinger, Initiator und Gruppenkommandanten VM Gerhard Moser und Mentalcoach LM Hans Palmetzhofer konnte diese, nach einigen Wochen intensiven Übens, positiv abgeschlossen werden.



Stehend von li: VI Friedrich Haas, EHV Christian Haas, HBM Hans Huber, BM Franz Gastecker, HBM Alfred Wallmüller, Sebastian Babinger, Robert Gruber, Markus Eßletzbichler, Gerhard Paternoster, Gerhard Moser, Andreas Loidhold, Markus Reiter, Kommandant HBI Manfred Babinger, Abschnittskommandant BR Roman Thennemayer, Kdt. Stv. OBI Franz Babinger, Bezirkskommandant LFR Alfred Puschacher, EOVI Alois Babinger, EHBI Johann Lunzer, Bürgermeister Ing. Leopold Gruber-Doberer; Vorne knieend: Christoph Wurzer, Jürgen Palmetzhofer, Anton Paternoster, Günther Hainitz, Martin Waxenegger, Christoph Erber, Tania Palmetzhofer, Gerald Erber und Hans Palmetzhofer;

Alle Jahre wieder - Sicherheitstipps

Damit die Weihnachtszeit nicht zu „heiß“ wird!

Die Sicherheit beginnt schon beim Adventkranz bis hin zum Weihnachtsbaum mit den brennenden Kerzen und Silvester mit der Handhabung von Feuerwerkskörpern!

Die weihnachtliche Stimmung sollte Sie nicht dazu verleiten, die Brandgefahr von Kerzen zu unterschätzen, denn Adventkranz und Weihnachtsbaum sind die häufigsten Brandursachen. Betriebsbereite Feuerlöscher und Löschdecken in unmittelbarer Nähe sind absolut wichtig! Lesen die dazu die Sicherheitstipps des österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes (siehe rechts QR Code)

Sicherheitstipps des ÖBFV



Sicher ist Sicher!

Rauchmelder ab Februar 2015 Pflicht

Seit 1. Februar 2015 muss in Niederösterreich in jeder neu gebauten Wohnung und jedem privaten Einfamilienhaus-Neubau ein Rauchmelder installiert werden.

In Kärnten sind die Eigentümer älterer Immobilien sogar verpflichtet, diese rückwirkend aufzurüsten. Diese Verpflichtung wird in Niederösterreich nicht gelten.

Allerdings ist dies aus unserer Sicht empfehlenswert.

Mittlerweile gibt es bezahlbare kleine Lebensretter. Achten Sie aber bitte auf das Prüfsiegel, um sicherzugehen einen vernünftigen, funktionierenden Melder zu erwerben.

Jedes Jahr sterben 20 bis 30 Menschen infolge von Bränden in privaten Haushalten. In den wenigsten Fällen sind Verbrennungen die Ursache. Die meisten Menschen erleiden, bevor die Flammen sich ausbreiten, eine Rauchgasvergiftung. Bereits wenige Atemzüge genügen für eine tödliche Dosis Rauchgas und so kommt es immer wieder vor, dass Menschen der Tod im Schlaf ereilt - Und ein Drittel davon sind Kinder!

Verhalten im Notfall:

Ihr Notruf löst die Hilfsmaßnahmen aus. Je genauer und richtiger Ihre Schilderung der Situation, desto gezielter kann Hilfe zum Unfallort geschickt werden! Ruhe bewahren und Notruf **122** wählen.

1. **Was** ist passiert? *Brand, technisches Gebrechen –Beschreibung in kurzen Stichwörtern*
2. **Wo** ist es passiert? *Genaue Adresse Ortsteil, Straße, Hausnummer – ev. Zufahrtsmöglichkeiten*
3. **Wie** viele Verletzte - **Sachschäden?** *Hinweise auf besondere Umstände, -Notfall beschreiben*
4. **Wer** meldet den Notruf? *Wer spricht? Nennen Sie uns Ihren Namen u. ihre Telefonnummer, Erst auflegen wenn die Einsatzzentrale das Gespräch beendet!*



Feuerwehr	122	Telefonseelsorge	142
Polizei	133	Ärztenotdienst	141
Rettung	144	Bergrettung, Alpinnotruf	140
Euro - Notruf	112	Vergiftungsinfozentrale	01 406 43 43

Euro Notruf 112 – Nicht nur im Ausland - auch am Handy!

Speziell im ländlichen, alpinen Raum ergeben sich immer wieder technische Probleme. Bei diesen Problemen können Sie über den Euro-Notruf 112 verständigen. Er bringt also nicht nur im Ausland, sondern auch bei Notrufen vom Handy im Inland entscheidende Vorteile. Daher der Ratschlag des Zivilschutzverbandes (ZSV):

Auch wenn am Handy nichts mehr geht - Euro-Notruf 112!**TIPP 1: Notruf ohne Empfang des eigenen Netzanbieters: 112**

Sie haben keinen Empfang? Sie sind in einem Gebiet ohne Netz ihres Anbieters, was tun? Schalten sie ihr Handy aus, schalten sie es wieder ein und geben sie statt dem PIN-Code den Euro-Notruf 112 ein.

Ihr Handy sucht sich jetzt automatisch das stärkste verfügbare Netz!**TIPP 2: Notruf bei Netzüberlastung: 112**

Das Mobilfunknetz ist überlastet? Besonders in Katastrophensituationen aber auch bei Ereignisse bei denen gleichzeitig viele Menschen telefonieren, wie zum Beispiel zu Silvester, kann es zu einer Netzüberlastung kommen. Der Euro-Notruf 112 wird von allen Netz-anbietern als Notruf erkannt und erhält höchste Priorität, so dass andere Anrufe unterbrochen werden, um Kapazität für ihren Notruf zu schaffen.

TIPP 3: Notruf ohne Guthaben: 112

Der Euro-Notruf 112 ist EU-weit kostenfrei, so dass sie auch ohne Guthaben Hilfe rufen können.

TIPP 4: Euro-Notruf ohne SIM und PIN: 112

Sie haben ein Handy aber keinen PIN-Code? Schalten sie das Gerät ein und tippen sie statt des PIN-Codes den Euro-Notruf 112 ein. Der Euro-Notruf funktioniert auch ohne SIM-Karte und PIN-Code.

TIPP 5: Nicht in ganz Europa - daher informieren: 112

Der Euro-Notruf wurde von allen Mitgliedsländern der Europäischen Union (EU) übernommen, **die österreichischen Notrufnummern 122 - 133 - 140 - 144 bleiben zusätzlich erhalten.**

Die 112 bringt sie in jedem Mitgliedsland der EU zur nächstgelegenen, besetzten Einsatzstelle. Neben den EU-Mitgliedstaaten haben eine Reihe anderer Staaten den Euro-Notruf 112 freiwillig übernommen.

In europäischen Staaten, welche nicht der EU angehören, wurde der Euro-Notruf 112 nicht oder noch nicht eingerichtet. Vor Reisen in diese Länder sollten Sie sich über die lokalen Notrufnummern informieren, um in einer Notsituation schnell Hilfe rufen zu können.

Hinweis: Ihre Spenden an Feuerwehren sind seit 2012 steuerlich absetzbar

Das Bild zeigt ein Formular mit dem Titel 'BESTÄTIGUNG' und dem Untertitel 'über den Erhalt einer steuerlich absetzbaren Spende'. Es enthält Felder für 'Block-Nr.', 'Beleg-Nr.', 'Betrag der Spende in Euro' und '€'. Die Empfänger- und Spender-Informationen sind durch gestrichelte Linien verdeckt. Ein Wasserzeichen 'Muster' ist über das Formular gelegt. Am unteren Rand steht 'Deine Feuerwehr sagt ...DANKE!!!'.

Ab dem Jahr 2013 sind Spenden von Privatpersonen und Unternehmen bis zu 10 % der Einkünfte bzw. des Gewinnes des laufenden Jahres absetzbar. **Die jetzige Regelung ermöglicht dem Spender, je nach Einkommen zwischen 34 und 50 Prozent seiner Spende vom Finanzamt zurückzufordern.** (Quelle: www.spendenrechner.at) Zur Anerkennung der Absetzbarkeit genügt dem Finanzamt eine einfache Spendenquittung.

FF Brunnwiesen

Merry Christmas



Dankeschön!

Happy New Year



Zu Neujahr

Ein neues Jahr rückt uns entgegen;
es bringe Ihnen viel Glück und Segen,
erfülle Ihnen die Wünsche all'
ob noch so groß sei ihre Zahl.
Die Zukunft müsst', hätt' ich zu walten,
sich Ihnen auf's freundlichste gestalten.



Für das kommende neue Jahr
wünschen wir Ihnen Gelingen und Glück.
Und dies in allen Bereichen und Lebenslagen!
Verbunden mit dem Dank
für Ihre Unterstützung unserer Arbeit

Danke für Ihr Vertrauen!

*Gesundheit,
Zufriedenheit, und Erfolg!*

Prosit 2016 - GUT WEHR!

Im Namen aller Kameraden der FF Brunnwiesen
das Kommando

Wald Böhler *Franz Böhler*
Andreas